

Vorlage Nr. 15/0014

Federf. Stadamt: Amt für Stadtplanung u. Bauaufsicht

| Vorlage für den | Berichterstatter | Zuständigkeit | Sitzung am | Punkt |
|---|----------------------|---------------|------------|-------|
| Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung | Bürgermeister Roland | Kenntnisnahme | 27.01.2015 | |

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Integriertes Handlungskonzept für eine familienfreundliche Stadtmitte hier: Förderantrag 2015

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Der Förderantrag 2015 beinhaltet vier Maßnahmen des „Integrierten Handlungskonzepts für eine familienfreundliche Stadtmitte“:

- Fortsetzung des Umbaus der Fußgängerzone im Bereich der Horster Straße (Abschnitt Hochstraße bis Lambertistraße) (A 1)
- Aufwertung des Umfeldes des Kulturzentrums (B 7)
- Aufwertung des Spielplatzes Wiesenstraße (B 20)
- Aufwertung des Spielplatzes Lange Straße (B 21)

Projekt A 1 => Familienfreundliche Gestaltung der Innenstadt

Hier: Umbau der Fußgängerzone im Bereich der Horster Straße im Abschnitt zwischen Hoch- und Lambertistraße.

Nach dem Umbau der Hochstraße in zwei Bauabschnitten soll im 3. Bauabschnitt der nördliche Teil der Horster Straße bis zur Lambertistraße erneuert werden. Die Entwurfsplanung, basierend auf der Grundlage der Vorplanung, wird aktuell erstellt, so dass diese im März 2015 vorliegt und im Ausschuss vorgestellt werden kann. Die Bürgerbeteiligung ist anschließend für Ende März 2015 vorgesehen, so dass im Mai die Beschlussfassung zum Entwurf erfolgen kann.

| Mitzeichnungen | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Bürgermeister: | Erster Beigeordneter: | Stadtkämmerer: | Beigeordnete | Stadtbaurat: | Rechtsamt: |
| Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ |

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Mit dem Förderantrag werden die Baukosten für den 3. Bauabschnitt, nördliche Horster Straße, in Höhe von 620.000 € beantragt. Die Umsetzung ist für 2016 geplant.

Projekt B 7 => Gestalterische und funktionale Aufwertung im Umfeld des Kulturzentrums und des Pastoratswäldchens

Das erste Teilprojekt Inwertsetzung Pastoratswäldchen ist abgeschlossen. Das Umfeld Kulturzentrum soll als zweites Teilprojekt umgesetzt werden. Im Vorfeld der Planung ist mit Vertretern der Stadthalle, der Jugendkunstschule und der Stadtbücherei ein Anforderungsprofil für die Umgestaltung des Kulturzentrums erarbeitet worden.

Alle drei Eingänge sind durch die Architektur des Gebäudes schlecht aufzufinden und sollen deshalb betont werden (Ausstattung, Beleuchtung, Pflanzungen).

Jugendkunstschule: Künstlerisch gestaltete Sitzelemente, Sitzstufenanlage.

Städtische Bücherei: Beleuchtete Sitzelemente aus Plexiglas, gefüllt mit alten Büchern, Künstlerisch gestalteter Leitstreifen zum Eingang.

Stadthalle: Überarbeitung Beete, Leitsystem auf dem Vorplatz zum Eingang, zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten für den hinteren Veranstaltungsbereich, Verlegung der Treppenanlage, thematische Pflanzungen.

Die Beleuchtung der Außenflächen ist nicht mehr ausreichend. Eine Umstellung auf eine einheitliche LED Mastleuchte ist geplant.

Die Kosten des Umbaus betragen rd. 405.000 €.

Projekt B 21 => Funktionale und gestalterische Aufwertung des Spielplatzes Lange Straße

Der Spielplatz liegt an der Kreuzung Lange Straße, Ecke Konrad-Adenauer-Allee im Bezirk Mitte II. Er ist derzeit mit diversen Spielgeräten ausgestattet, die jedoch im Hinblick auf Funktionszusammenhänge und die verschiedenen Nutzergruppen (Kinder von 0-4 Jahre und 4-12 Jahre) ungeordnet platziert sind. Der aufgrund der zwei Zugangsmöglichkeiten bestehende Durchgangscharakter und der hohe Versiegelungsanteil machen diesen Spielplatz für Kinder wenig attraktiv.

Ziel der Neuplanung ist die Vernetzung bestehender Spiel- und Bewegungsräume, das Schaffen von Räumen für Kommunikation und Angebote für Naturspiel.

Die Zugangssituation soll auf den Ein- und Ausgang zur Lange Straße beschränkt werden. Unter Einbeziehung der bestehenden Spielgeräte werden Räume für jüngere und ältere Kinder geschaffen.

Die Kosten des Umbaus betragen rd. 76.400 €.

Projekt B 20 => Aufwertung des Spielplatzes Wiesenstraße

Der Spielplatz an der Ecke Hermann/Wiesenstraße im Stadtteil Mitte I ist nur ca. 500 qm groß und mit wenigen z.T. beschädigten und ästhetisch nicht ansprechenden Spielgeräten ausgestattet. Da die Fläche zum großen Teil als wassergebundene Decke gestaltet und nicht eingefasst ist, wird der Spielplatz eher als Durchlaufraum, und weniger als Raum zum Spielen genutzt.

Unter Einbeziehung eines Teils der Bestandsgeräte (Schaukel und Klettergerüst) wird der Raum neu gestaltet.

Die Kosten des Umbaus betragen rd. 70.800 €.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

| Ertrag | € |
|---------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |

| Aufwand | € |
|----------------------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Personalaufwand | |
| Sach- und Dienstleistungen | |
| Transferaufwand | |

investiver Finanzplan

| Einzahlung | € |
|-------------------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Zuschüsse | |
| Beiträge Dritter | |

| Auszahlung | € |
|-------------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Es handelt sich um Maßnahmen des Förderprojektes „Integriertes Handlungskonzept für eine familienfreundliche Stadtmittte“ mit einem Gesamtvolumen i.H.v. 1.172.200 €. Die Haushaltsmittel (Eigenmittel) stehen -für den Fall einer Bewilligung- im Haushaltsplan 2016 zur Verfügung.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister



- Ulrich Roland -

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: